

## **Mahaguti – Craft with a Conscience**

### **Sitz: Kupondole, Lalitpur, Kathmandu, Nepal**

In asiatischen Ländern übernehmen oft nichtstaatliche Organisationen soziale Aufgaben, die der Staat nicht wahrnimmt. Dazu gehören z.B. buddhistische und hinduistische Gemeinschaften, die oft eigene Produktions- und Vermarktungsorganisationen aufgebaut haben.

Mahaguti „Craft with a Conscience“ ist eine solche in Nepal. Die Gründer der Organisation sind Mitglieder des „Tulshi Mehar MahiJa Ashram“, der 1924 von Mr. Tulshi Mehar Shrestha in Kathmandu eingerichtet wurde. Der Gandhi-Schüler begann schon 1924, mit sozial benachteiligten Frauen zu arbeiten und eine Schule und eine Heimat für bettelarme Frauen aufzubauen. Noch heute ist der Ashram eng mit Mahaguti verknüpft.

Wie der englische Beiname „Craft with a conscience“, andeutet, beruft sich Mahaguthi auf Gandhi's Vision einer Gesellschaft, die sich dank ihrer Handwerksproduktion eigenständig ernähren kann; so hat sich die Organisation auch den Prinzipien des Fairen Handels von Anfang an verpflichtet. Überdies veranlasste sie 1993 die Gründung des nationalen Netzwerkes Fair Trade Group Nepal.



Hauptziel der Organisation ist es, benachteiligten Handwerkern, insbesondere Frauen, mit der fairen Vermarktung ihrer Produktion zu regelmäßigen, würdigen Einkommensquellen zu verhelfen. Die ProduzentInnen erhalten einen Stücklohn, der ihnen deutlich mehr als das offizielle Mindesteinkommen einbringt, sowie 10% der Gewinne, die Mahaguthi jährlich erwirtschaftet.

Darüber hinaus haben sie Anrecht auf medizinische Betreuung, Schulgeld für zwei Kinder pro Familie, günstige Kleinkredite sowie Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen. Mahaguthi unterstützt den Aufbau selbständiger Kleinbetriebe, beispielsweise mit der Finanzierung von Spinnrädern oder Töpferscheiben. Im Webatelier des Ashrams arbeiten gegenwärtig rund 45 Frauen, mehrheitlich verstoßene Ehefrauen und Witwen, die im Ashram Zuflucht gefunden haben und deren Kinder, die sie tagsüber dem eigens eingerichteten Kindergarten anvertrauen können. Darüber hinaus betreut die Organisation in mehreren Landesgegenden einzelne ProduzentInnen sowie rund 150 Gruppen, insgesamt über 1200 Handwerker – größtenteils Frauen –, die verschiedensten Völkern angehören.